

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



JAHRESBERICHTE 2008

SEKTION ANGENSTEIN

CLUBNACHRICHTEN

JANUAR/FEBRUAR 2009 | NR. 1

Gönnerliste

Bächli Bergsport AG	Filiale Basel, Am Aeschenplatz, Henric Petri-Strasse 25, 4051 Basel, Telefon 061 225 27 27, www.baechli-bergsport.ch
Bächli Bergsport AG	Outlet Basel, Güterstrasse 137, 4053 Basel,, Telefon 061 366 10 10, www.baechli-bergsport.ch
Borer Paul	Matterhorn. Faszination, Herausforderung, Geschichte, überarbeitete und aktualisierte Auflage. Ideales Geschenk. Im Buchhandel erhältlich.
Cristofoli AG	Wand- und Bodenbeläge, Mauerstrasse 74, 4057 Basel, Telefon 061 691 96 96
Eiselin Sport	Güterstrasse 97, 4053 Basel, eiselin-basel@bluewin.ch , www.eiselin-sport.ch
Hardegger Reisen + Transporte AG	Lavaterstrasse 30, 4127 Birsfelden, Telefon 061 317 90 30, Fax 061 317 90 31, www.hardeggerag.ch , info@hardeggerag.ch
Jost Kurt AG	Gasheizapparate und Kaminsanierung, Lyonstrasse 10, 4053 Basel, Telefon 061 331 10 25
Karrer Augen-Optik	Franz Karrer, dipl. Augenoptiker, Brillen+Kontaktlinsen Hauptstrasse 102, 4147 Aesch, Telefon 061 751 51 32
M. Reif AG	Gebäude-, Büro-, Glas- & Unterhaltsreinigungen, Spalenring 65, 4055 Basel, Telefon 061 271 33 83
Moret JC Elektro-Apparate	Inh. Markus Haberthür, Mariasteinstrasse 9, 4114 Hofstetten, Telefon 061 731 11 48
Moser, Zinn + Gravuren	Inh. F. Fuchs, Graveur, St. Johannis-Vorstadt 9, 4056 Basel, Telefon 061 261 56 96, www.moser-gravuren.net
PostFinance	Besser begleitet. www.postfinance.ch , Tel. 0848 888 710 (Normaltarif)
Ricola	Ricola AG, Postfach 130, 4242 Laufen, Telefon 061 765 41 21
Senn Blumen AG	Gärtnerei, Paradiesstr. 40, 4102 Binningen, Telefon 061 421 31 24 Blumengeschäft, Hauptstr. 30, 4102 Binningen, Telefon 061 421 46 27
W. Tschopp AG	Baustoffe, Dämmstoffe, Farben, Frankfurt-Str. 17, 4002 Basel-Dreispietz, Telefon 061 335 31 00, Fax 061 335 31 01, www.tschoppbasel.ch
Weiss-Wacker, Franz und Heidi	Bootsvermietung/Bootsfahrten, Imbiss-Kiosk und Motorschiff Seestern, Seefeld, 6060 Sarnen, Telefon 041 660 64 08

**Redaktionsschluss Clubnachrichten Nr. 2:
März/April 2009: 25. Januar 2009**

Wir laden alle Clubmitglieder zur Generalversammlung ein.

Donnerstag 19. Februar 2009, 19.30 Uhr
Im Wettsteinhof zu St. Theodor, Wettsteinsaal
Claragraben 43, 4058 Basel

Traktanden

- Ab 18.30 Uhr vor der GV letzte Gelegenheit für die Abstimmung zum Grathaus Moron, die Urne wird mit Beginn der GV geschlossen.

19.30 Uhr Generalversammlung

- Protokoll, Wahl der Stimmenzähler
- Info und Jahresbericht - Präsident und Ressortchefs
- Jahresrechnung 2008 Sektion und Revisorenbericht
- Jahresrechnungen 2008 Hütten und Revisorenberichte
- Budget 2009 Sektion und Hütten
- Wahlen und Mutationen
- Bekanntgabe der Resultate der Abstimmung zum Grathaus Moron und weiteres Vorgehen.
- Verschiedenes

Die trockenen Traktanden werden aufgelockert durch eine Präsentation des Tourenchefs. Wir freuen uns auf eine lebhaft und zahlreiche Teilnahme.

Mutation und Wahlanträge	4
Info aus dem Vorstand	4
21. Angensteinerabend mit Ehrungen	8
Jahresbericht Medien	8
Jahresbericht Präsident	9
Jahresbericht Mitgliederdienst	10
Jahresbericht Touren und Kurse	11
Jahresbericht JO	12
Jahresbericht KiBe	13
Jahresbericht Senioren	14
Jahresbericht Frauengruppe	14
Jahresbericht Umwelt	15
Jahresbericht Vorträge und Geselliges	16
Jahresbericht Grathaus Moron	17
Jahresbericht Lämmerenhütte	18
Jahresbericht Bergseehütte	19
Jahresbericht Finanzen	20
Programm	21
Schnupperkurs Skitouren	30
Grathaus Moron	31
Impressum	32
Das JO Programm im Januar/Februar	33
Jubeltage Januar – Februar 2009	34
Vogelwelt im Wildhorngebiet	35



Roger Galner-Karlen
Hauptstrasse 66
CH-4147 Aesch
Fon 061 751 12 54
mailto:karlen.galner@bluewin.ch

GIANT CENTURION
Forge ahead

CRESTA
swiss cycling

Mutation und Wahanträge

Rechnungsrevisoren:

Rücktritte: Pius Renn
Hans Zürcher

Wahlvorschläge: Daniel Neuhaus
Jürg Zutter

Kommissionen.

Die Liste der Kommissionsmitglieder und der Mutationen wird an der GV bekannt gegeben

Vorstand:

Neuwahl Hans Zürcher
Vize Präsident

Bestätigungswahlen: Beat Gass
Hüttenchef
Moron a.i., definitive Wahl

Beat Hiss
Hüttenchef Bergsee seit 2004

Andrea Hecker
Ressort Umwelt

Info aus dem Vorstand

Mitgliederversammlung vom 4. Dezember 2008

Die Mitgliederversammlung war mit Schwerpunkt der Planung Moron gewidmet, aber zuvor wurden einige aktuelle Geschäft abgewickelt.

Hans Zürcher stellt sich an der kommenden GV als Vizepräsident zur Verfügung, diese Mitteilung wurde mit langem Applaus begrüsst.

René Stöckli konnte 18 neue Mitglieder willkommen heissen. Max Bitterli musste über 7 Verstorbene berichten.

Die Rechnung 2008 mit den Hüttenrechnungen sowie das Budget 2009 wurden durch Toni Schlumpf präsentiert. Die Clubrechnung ist ausgeglichen, die Hütten konnten wiederum schöne Beträge dem Hüttenfonds zuweisen. Zur Genehmigung werden die Rechnung 08 und das Budget 09 an der kommenden Generalversammlung vorgelegt.

Das ausgewogene und spannende Tourenprogramm welches Christian Preiswerk vorstellte, versucht etwas mehr auf Familien und Neumitglieder einzugehen, hoffen wir, dass es auch genutzt wird.

Bei den Anlässen gibt es einige spezielle Angebote, welche Ursi Ebner vorstellte.

So der Anlass am 1. April 2009 über den Iran und die Damavand Besteigung mit kompetenten DiskussionsteilnehmerInnen zum Thema Iran und am Wochenende 25/26. April der Familien OL und Welcome Anlass auf dem Moron, sowie andere Leckerbissen.

Der Vorschlag, künftig die **Mitgliederversammlungen um 19:30 satt um 20:00 zu beginnen**, wurde mit nur einer Gegenstimme angenommen. Dann war die Bühne frei zur Information und Diskussion zum Thema Moron.

Die **Planungskommission** präsentierte das Betriebs- und das Finanzierungs-konzept. Sie konnte die Zusage von Investitions-Beiträgen in der stolzen Höhe von CHF 465'000 durch die Kantone Basel-Stadt, Baselland und Bern vermelden und zeigte mit einer eindrücklichen und sachlich vortragenen Präsentation, die Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken auf. Nach ihrer Beurteilung

kann der Betrieb rentabel gestaltet werden. Sie plädiert für die rasche Realisierung der Variante MAXI. Der **Vorstand** würdigte die gute Vorarbeit der Planungskommission, Trotz der nun guten Finanzierungs-Grundlage und den Annahmen für den Betrieb, ist das Projekt umstritten. Es bestehen Fragezeichen, abgesehen von der grundsätzlichen Frage ob die Clubmitglieder überhaupt ein neues Haus wollen, zur Höhe der Investition, der erwarteten und erhofften Auslastung und dem Umsatz. Der Vorstand möchte das Projekt lieber verschieben weil es andere Investitionen, z.B. in die Bergsee- oder die Lämmerenhütte für mindestens 8-10 Jahre einschränkt. Der Vorstand schlägt zudem die Prüfung der Auslagerung in eine Stiftung vor, womit auch der emotionale Sprengstoff, den das Projekt in sich trägt, entschärft werden könnte. Die Finanzplanungskommission teilt die Beurteilung des Vorstandes ebenfalls und die Hüttenkommission Moron möchte die Hütte so lange wie möglich im ursprünglichen Zustand weiter betreiben und ist überzeugt, dass das kostendeckend möglich ist. Die breite Diskussion, von Hans Zürcher souverän und neutral geleitet, zeigt ganz unterschiedliche Facetten auf. Die Einen wollen ein neues Haus mit mehr Komfort, die Zeit sei nun reif und man habe genug geflickt. Andere möchten so lange wie möglich am gemütlichen alten Haus festhalten. Die Höhe der Investition wird hinterfragt, es ist nicht sicher dass das alte Fundament weiterverwendet werden kann. Auch wird bedauert, dass die Variante MIDI nicht weiterverfolgt wird. Bei einem Neubau werden viele Detailanregungen, wie Betriebsablauf und Terrasse gemacht. Da es sich beim Projekt MAXI erst einmal nur um eine Machbarkeitsstudie und noch nicht um eine Bauplanung handelt, sind solche Diskussionen zu früh, geben dennoch wertvolle Hinweise. Die Annahmen für den erwarteten Umsatz (4-6-mal mehr als heute) werden von verschiedenen Mitgliedern in Frage gestellt. Unsicherheit herrscht auch bei der Frage

nach der möglichen Auslagerung in eine Stiftung. **Vorstand** und **Planungskommission** betonen, dass es sich um Grundsatzfragen handelt und deshalb eine schriftliche Ur-Abstimmung vorgeschlagen wird. Für die statutenkonforme Abwicklung der Abstimmung wird der Vorstand durch unser Clubmitglied Heiner Wohlfart, Gerichtspräsident, beraten. Heiner war persönlich an der Mitgliederversammlung anwesend.

Eine **Sondernummer der Clubnachrichten** ist in Arbeit. Sie wird das Projekt in allen Facetten ausleuchten und die möglichen Alternativen aufzeigen. Sie enthält den Stimmzettel für die **Ur-Abstimmung** und genaue Instruktionen zur schriftlichen Abstimmung und wird an alle stimmberechtigten Mitglieder und Familien verteilt. Stimmberechtigt sind allen Einzel-, Jugend- und Familienmitglieder ab dem 16. Altersjahr. Zudem findet am 29 Januar 2009 im Wettsteinhof eine Informationsveranstaltung statt, bei welcher Mitglieder der Planungskommission, des Vorstandes sowie der Architekt, den Clubmitgliedern Red und Antwort stehen.

Ab Erscheinen der Sondernummer Mitte Januar 2009, bis zur GV am 19. Februar 2009 können und sollen die Clubmitglieder ihre Stimme abgeben zu den nachstehenden **Grundsatzfragen** (unverbindliche, gekürzte Darstellung und Fassung):

1. Soll das Grathaus Moron, gemäss der von der PlaKoMo vorgeschlagenen Variante «Mini», den unbedingt notwendigen Reparaturen und Verbesserungen unterzogen und im bisherigen Rahmen bewartet werden?
2. Soll das Grathaus Moron, gemäss der von der PlaKoMo vorgeschlagenen Variante «Maxi» renoviert und betrieben werden?
3. Soll geprüft werden, das Grathaus ausserhalb der Sektionsrechnung in eine Stiftung auszulagern und zu betreiben?
4. Soll das Grathaus Moron im gegenwärtigen Zustand verkauft werden?

Die Durchführung dieser **Ur-Abstimmung** in schriftlicher Form wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen und in der Folge das Stimmbüro gewählt. Es besteht aus den Clubmitgliedern René G. Stöckli, Ursi Ebner, Mathias Scherrer und Jürg Zutter. Vorstand, Planungskommission Moron und alle mit dem Projekt Befassten hoffen auf eine grosse Stimmbeteiligung und erwarten klare Entscheide.

Christian Aeschlimann Präsident

Wir begrüßen die neuen Mitglieder:

Carole Weidele , Büren SO	*2001
Simon Weidele , Büren SO	*2002
Boas Loeb , Basel BS	*1989
Roan Van der Horst , Bottmingen BL	*1993
Marcus Sturm	*1966
Familie Flühler , Allschwil BL	
Werner Flühler	*1954
Hélène Flühler	*1957
Sandro Pfister	*1998
Matthias Jonas Pfister	*1997
Gabriel Simon Pfister	*1999
Dominique Eliane Pfister	*2001
Adrian Friderich , Eptingen BL	*1984
Walter Locher , Susten VS	*1942
(Stammsektion Saas VS)	
Andreas Mühlemann , Basel BS	*1971
(Übertritt von Sektion Basel)	
Mirko Müller , Basel BS	*1985
Thomas Nyffeler , Rothenfluh BL	*1971
Michael Vogel , Basel BS	*1984
Mirjam Wenger , Basel BS	*1986

Unsere Verstorbenen

- Dieter Strub, Aesch
am 6. September 2008 verstorben,
im Alter von 73 Jahren
32 Jahre Mitglied
- Erwin Aerni, Muttenz
am 20. September 2008 verstorben,
im 79. Altersjahr
29 Jahre Mitglied
- Ernst Schori, Reinach
am 25. September 2008 verstorben,
im Alter von 66 Jahren
13 Jahre Mitglied
- Hermann Metzler
am 21. Oktober 2008 verstorben,
im 76. Altersjahr
31 Jahre Mitglied.
- Rolf Arnold, Riehen
am 31. Oktober 2008 verstorben,
im 81. Altersjahr
55 Jahre Mitglied
- Alice Hotz, Basel
am 22. November verstorben,
im 79. Altersjahr
4 Jahre Mitglied
- Jules Chiquet, Riehen
am 24. November 2008 verstorben,
90. Altersjahr
42 Jahre Mitglied

21. Angensteinerabend mit Ehrungen

Freitag, 9. Januar 2009, ab 17.15 Uhr

Liebe Angensteinerinnen und Angensteiner, bitte denkt daran, Euch für den Angensteinerabend anzumelden. Details zum Programm und Menu sind in den letzten Clubnachrichten 6/08 Seite 7 abgedruckt, sowie im Programm auf der Homepage zu finden.

Die Überweisung von Fr. 32.– pro Person bis zum 29. Dezember 2008 auf das Konto 30-555890-2, SAC Sektion Angenstein, Kommission Geselliges, 4000 Basel, gilt als Anmeldung.

Der Vorstand und die Kommission Vorträge & Geselliges

Jahresbericht Medien

Um die SAC Webseite noch attraktiver zu machen und einige Schwachpunkte zu beheben sind im 2008 folgende Anpassungen durchgeführt worden:

- Eine verbesserte Filterfunktion ermöglicht die gewünschten Touren, z.B Skitouren, besser auszuwählen.
- Events, die nicht einen ganzen Tag dauern sind nun als Nachmittag oder Abend Events angegeben.
- Beim Anwählen, z.B Jahr 2008, ist sofort sichtbar, zu welcher Tour es einen Tourenbericht gibt.
- Bei den TopNews kann das Datum einer Veranstaltung angegeben werden.

Michel Courvoisier, unser Inserate Akquisiteur, hat im 2008 sehr gut gearbeitet. Er konnte erstmals seit Jahren fast den gleichen Betrag bei den Inse-

raten und Gönnern erwirtschaften, wie wir für die Clubnachrichten ausgeben. Damit sind wir dem Ziel näher, durch Inserate die Kosten der Clubnachrichten zu finanzieren.

Die Inserenten haben auf der SAC Webseite neu die Möglichkeit mit Logo und Kurztext auf sich aufmerksam zu machen und würden sich freuen wenn auch die Mitglieder sie berücksichtigen würden.

Das Programm der Aktiven, Senioren und Frauen ist neu durchgängig und damit ist es einfacher, Aktivitäten, welche alle in der Sektion ansprechen, optimaler auszuschreiben. Gleichzeitig soll das «Gruppendenken» und die «Hemmschwelle», sich bei einer anderen Gruppe anzumelden, abgebaut werden.

Stephan Brändlin, Medienchef

Im Juni wurde unsere Sektion erneut hart geprüft, wurde doch eine Clubtour auf das Nadelhorn durch einen tödlichen Unfall überschattet. (Siehe Bericht Touren und Kurse)

Das Touren- und Ausbildungsprogramm verlief im Übrigen in geordneten Bahnen. Mein persönliches Highlight war die Skitour auf den Damavand im Iran und die anschliessende Kulturreise, welche den TeilnehmerInnen neue Horizonte eröffnete.

Das erste Jahr nach dem Jubiläum stand im Zeichen der Konsolidierung. Das OK schloss seine Aktivitäten ab, die Rechnung war besser als erwartet und zurück blieb ein schönes Jahrbuch als bleibende Erinnerung und die Gewissheit, dass Ausserordentliches geleistet worden war.

Ein Welcome- Apéro im Schloss Angenstein im Mai fand grossen Anklang bei den zahlreichen Neumitgliedern.

Die Neuen Pflichtenhefte für den Vorstand, bereits 2006 begonnen, konnten im Herbst genehmigt und in Kraft gesetzt werden. Dabei zeigte sich, dass auch die Statuten erneuert werden müssen, was wir uns für das nächste Jahr vorgenommen haben.

Das Grathaus Moron beschäftigte uns in der zweiten Jahreshälfte intensiv. Mit Beat Gass und seiner Familie konnte wieder ein Hüttenchef und ein Team gefunden werden, das sich mit Sachkenntnis und Engagement der Führung des Grathauses widmen wird.

Im Sommer legte die Planungskommission Ihren Bericht vor und empfahl den Bau eines neuen Grathauses (Variante Maxi). Im Herbst folgte der Bericht zu Finanzierung und Betrieb.

Die gleichzeitig durchgeführte Finanzplanung durch die ins Leben gerufene Kommission FiPla (Toni Schlumpf, Hans Zürcher, Martin Durst und Christian Aeschlimann) zeigte aber, dass trotz der erfreulicherweise bereits zugesagten Finanzhilfe durch die Sport Toto und Lotto Organisationen von BS, BL und BE, ein Neubau den Club vor grosse

Probleme stellt und für ein Jahrzehnt Projekte in der Lämmeren- und Bergseehütte blockiert. Der Vorstand befürwortet daher ein langsames Vorgehen und den Weiterbetrieb der alten Hütte so lange wie möglich. Die **Ur-Abstimmung** im Januar soll Klarheit schaffen was die Mitglieder des Clubs wollen: Betrieb so lange wie möglich wie bisher, Neubau, oder gar Verkauf? Ein Ausweg aus dem Dilemma könnte die Ausgliederung in eine selbständige Stiftung darstellen. Damit könnte die Finanzierung auf eine breitere Basis gestellt und die Spannungen zwischen Befürwortern und Gegnern eines Neubaus geglättet werden.

Unser Club wächst wieder, Junge Familien mit Kindern sind das am schnellsten wachsende Segment, vielleicht kann auch das Interesse am Clubhaus Moron wieder geweckt werden.

Trotz erheblicher Anstrengungen sind wir mit der Kaderförderung noch nicht am Ziel. Der Vorstand ist immer noch nicht ganz komplett und auch bei Tourenleitern ist Nachwuchs gefragt.

Die Bergseehütte und die Lämmerenhütte haben wiederum hervorragend gearbeitet und ein sehr gutes Resultat erzielt. Den Hüttenwart Familien Maria und Toni Fullin Bergsee, und Barbara und Christian Wäffler Lämmeren, gilt unser grosser Dank.

Ebenso den zahlreichen Freiwilligen in allen Chargen welche eine unschätzbare Arbeit leisten.

Euer Präsident Christian Aeschlimann

Neue Vorstandsmitglieder 2008

Jean Pierre Gosteli Hüttechef Lämmeren
Wahl GV 07

Beat Gass Hüttenchef Moron
a.i. MV Sept. 08, definitiv GV 08

Jahresbericht Mitgliederdienst

Mein zweites Amtsjahr stand ganz im Zeichen der Ergänzung unserer Mitgliederdatei mit öffentlich zugänglichen Daten unserer Mitglieder. Das Internet ist dafür eine hervorragende Plattform, denn Telefon- Fax- und Handy-Nummern sind dort, im Online-Telefonbuch, einfach zu finden. Dagegen sind E-Mail-Adressen eher schwierig zu finden. Bei E-Mail-Adressen kommt noch hinzu, dass sie oft wechseln – aber die neue Adresse leider selten bis nie – weiter gemeldet wird.

Der ganze Mitgliederdienst macht nach wie vor sehr viel Spass, denn es sind nicht nur die Anfragen von Interessentinnen oder die Bearbeitung von Bewerbungen für die Mitgliedschaft, welche, vordergründig gesehen, die Hauptaufgabe darstellen. Es sind vielmehr die unzähligen kleinen Dinge, die den Job spannend und interessant machen und es hilft viel, ein Quäntchen «Sherlock Holmes» im Blut zu haben, denn Personendaten zusammen zu tragen kann viel Freude bereiten; manchmal aber sind solche nur über Umwege zu bekommen. Es ist mir ein grosses Anliegen, gerade an dieser Stelle zu erwähnen, dass es für mich selbstverständlich ist, die Datenschutzbestimmungen stets korrekt einzuhalten.

Auf die tabellarische Darstellung der Mitgliederbewegung möchte ich diesmal verzichten und einfach die aktuellen Zahlen denjenigen vom Vorjahr gegenüber stellen, dahinter in Klammern:

Mitgliederbestand Mitte Oktober 2008: 1'481 (1'459). Davon sind beitragszahlende Jugend-Mitglieder (10–22-jährig) 85 (81) und Einzel-Mitglieder 990 (1'003). Die Beitragsgruppe «Familie» umfasst 166 (155) Einheiten mit insgesamt 404 (371) Mitgliedern, was etwas mehr als 27% unseres Mitgliederbestandes ausmacht.

90 (121) Mitglieder haben wir in diesem Jahr neu bei uns aufnehmen können. Durch Austritt aus sehr unterschiedlichen, meist aber verständlichen Gründen, haben wir 35 (68) Mitglieder verloren.

Traurig ist die Bilanz der Todesfälle: 22 (10) Mitglieder haben uns für immer verlassen. In dankbarer Anerkennung dafür, was sie uns als Kameradinnen und Kameraden gegeben und für unsere Sektion geleistet haben, seien sie hier, zum stillen Gedenken, nochmals erwähnt:

Alfred Werren, *22.09.1920,
51 Jahre Mitglied, verstorben am 11.01.2008
Rudolf Lattmann, *14.08.1935,
38 Jahre Mitglied, verstorben am 20.01.2008
Alfred Schenker, *03.10.1920,
63 Jahre Mitglied, verstorben am 11.02.2008
Hans Grieder, *04.01.1917,
66 Jahre Mitglied, verstorben am 23.02.2008
Fritz Strub, *28.12.1928,
40 Jahre Mitglied, verstorben am 27.02.2008
Fritz Gutzwiler, *30.03.1938,
51 Jahre Mitglied, verstorben am 05.03.2008
Wilhelm Leu, *24.03.1926,
40 Jahre Mitglied, verstorben am 22.03.2008
Hans Saner, *30.05.1915,
49 Jahre Mitglied, verstorben am 25.03.2008
Rémy David, *07.10.1939,
33 Jahre Mitglied, verstorben am 27.03.2008
Paul Mächler, *13.06.1925,
48 Jahre Mitglied, verstorben am 18.06.2008
Bruno Stenz, *01.08.1960,
1 Jahr Mitglied, verstorben am 22.06.2008
Geneviève Matthey, *12.09.1905,
66 Jahre Mitglied, verstorben am 30.06.2008
Otto Bösch, *18.04.1924,
62 Jahre Mitglied, verstorben am 18.07.2008
Ernst Heimgartner, *30.04.1921,
20 Jahre Mitglied, verstorben am 21.07.2008
Alfons Stähler, *14.09.1922,
47 Jahre Mitglied, verstorben am 26.07.2008
Alphons Drenkhahn, *29.02.1924,
49 Jahre Mitglied, verstorben am 07.08.2008
Jakob Rüegg, *26.01.1918,
26 Jahre Mitglied, verstorben am 27.08.2008

Dieter Strub, *04.02.1935,
32 Jahre Mitglied, verstorben am 06.09.2008
Erwin Aerni, *14.03.1930,
29 Jahre Mitglied, verstorben am 20.09.2008
Ernst Schori, *04.03.1942,
13 Jahre Mitglied, verstorben am 25.09.2008

Hermann Metzler, *25.09.1932,
31 Jahre Mitglied, verstorben am 21.10.2008
Rolf Arnold, *25.02.1928,
55 Jahre Mitglied, verstorben am 30.10.2008

René G. Stöckli, Mitgliederdienst

Jahresbericht Touren und Kurse

Zum zweiten Mal in meiner Amtszeit muss ich den Jahresbericht wiederum mit einer traurigen Bilanz eröffnen: Im Abstieg vom Nadelhorn ist unser Clubmitglied Bruno Stenz kurz oberhalb der Mischabelhütte, in einfachem Gelände, tödlich verunglückt. Natürlich drängt sich bei einer derartigen Häufung die Frage nach Gründen oder Fehlern auf. Doch ich finde keine. Unsere Tourenwahl ist einem Sektions-Tourenprogramm angepasst, die Teilnehmer der Tour gewachsen, ein Fehlentscheid des Tourenleiters liegt nicht vor. Ist diese Häufung einfach die unbarmherzige Macht der Statistik? Persönlich getroffen hat mich der Umstand, dass Bruno erst vor kurzem mit seiner ganzen Familie zu unserer Sektion gestossen ist, häufig an Anlässen der Sektion anzutreffen war und seine wachsende Begeisterung für die Bergwelt auch mit seinen Kindern teilen durfte.

Wie schon im Vorjahr war der Hochwinter geprägt von wenig Schnee und wechselhaften Verhältnissen. Oft musste in höhere Lagen ausgewichen werden – das war bei den Werktags-Nachtskitouren nicht möglich, sie mussten wiederum ausfallen. Immerhin konnten alle Winter-Tourenwochen stattfinden, die Woche in Bivio gar mit rekordverdächtigen 18 Teilnehmern, was für Arno als langjährigen Leiter sicher ein schönes Abschiedsprä-

sent war. Ein denkwürdiger Höhepunkt war sicher der 23. April: keuchenden Atems erreichen 8 Angensteiner und Bergführer Fritz Tanner den von Schwefeldampf umhüllten Gipfel des 5671 m hohen Damavand, der höchste Berg Irans. Nach dem Wind im März kommt der Schnee dann doch noch, spät, aber heftig. An Ostern sind die Berge dick in Weiss gehüllt und die Skisaison dauert noch lange, nur wollen das die Angensteiner nicht mehr so recht nutzen, ausser während der 1. Mai Feiertage auf der Skihochtour in die Region der südlichen Bernina.

Dass stattdessen das Klettern am frühlingswarmen Fels bei den Mitgliedern Begeisterungstürme entfacht hat, kann aber auch nicht behauptet werden, das Interesse an der Kletterwoche Ardèche oder am Eulengrat blieb bescheiden. In einen richtigen Gewittersturm gerieten die Protagonisten aber an Pfingsten in den ungastlichen Gastlosen – das nächste mal ist wohl bei allen neben dem Magnesiabeutel auch eine Jacke dabei. Erfreulich ist, dass am Schnupperkurs auch wieder junge Mitglieder anzutreffen sind.

Wie immer mussten im Sommer wetterbedingt einige Touren abgesagt oder umdisponiert werden. Ich darf aber feststellen, dass sowohl beim Klettern wie auf den Hochtouren eine zwar eher kleine, aber mittlerweile doch recht erfahrene Anzahl

Mitglieder in unserer Sektion vorhanden ist. So konnte diesen Sommer auf einer recht anspruchsvollen, originellen Route der Grand Combin übersritten werden. Auf einer einsamen Route an einem grossen Berg unterwegs zu sein – das ist nicht selbstverständlich für ein Sektionsprogramm. Ich bin gespannt, was nächstes Jahr im Mont Blanc Gebiet «gepackt» werden wird! Zum Abschluss des Tourenjahres durften die Tourenleiter als Novum am Bummel des Vorstands teilnehmen – herzlichen Dank an Ursi Ebner für die Spontaneität!

Personelles: Karli Gisigier und Heinz Uebersax haben ihre Tätigkeit als Tourenleiter eingestellt. Gian Vasta ist als Tourenleiter und als Leiter Fortbil-

dukurs zurückgetreten. Als neuen Tourenleiter Klettern dürfen wir Alex Vogt begrüssen. Bei den Senioren tritt Sepp Niedergerber als Tourenobmann zurück, sein Nachfolger ist Walti Lederer. Er wir auch in der Tourenkommission Einsitz nehmen. Allen sei für ihren Einsatz ganz herzlich gedankt.

Das Programm 2009 wird wiederum einige Leckerbissen bieten, z.B. Skitouren in den Abruzzen. Stefan Brändlin ist im nächsten Jahr darum besorgt, dass wieder regelmässig ein Klettertreff stattfindet – auch das ist, nebst den Ausbildungskursen, eine gute Gelegenheit, andere Sektionsmitglieder und Leiter kennen zu lernen.

Christian Preiswerk, Tourenchef

Jahresbericht JO

Auch das Jahr 2008 kann als ein schönes und erfolgreiches JO-Jahr ad acta gelegt werden.

Viele der Touren und Lager konnten zum Glück wiederum unfallfrei durchgeführt werden.

Angefangen hat das Jahr mit einer Ski- und Snowboardtour zur Rinderalp unterhalb des Turnen im Januar. Weitere Leckerbissen waren das Ski- und Snowboardtourenlager und das traditionelle Osterlager, welche in diesem Jahr in der Vanoise und in der Silvretta stattgefunden haben.

Das Hochtourenlager wurde in diesem Jahr zusammen mit der JO Baselland durchgeführt, was auch im 2009 so sein wird. Weitere Highlights waren unter anderem das Canyoning und das Herbstkletterlager in Finale.

Das mittlerweile schon traditionelle Klettertraining, im Winter abwechselnd in den Hallen im Gundeldinger Feld, in Laufen und in Pratteln, sowie während dem Sommer quer im Basler Jura verteilt, war wie in den letzten Jahren ein sehr grosser Erfolg. Natürlich gab es neben diesen nun aufgezählten Touren und Lagern noch eine Vielzahl an weiteren Touren, die an dieser Stelle leider nicht alle aufgezählt werden können. Dass wir dieses breite, vielseitige, spannende und abenteuerliche Angebot überhaupt anbieten können, verdanken wir aber allen JO-Leiterinnen und -Leiter, welche sich mit sehr grossem Einsatz für die JO zur Verfügung stellen. Ganz, ganz herzlichen Dank!

Der wohl beste Weg das JO-Jahr 2008 zu beenden, ist im 2009 genauso weiterzumachen!

Andi Felber, JO Coach

Nach der letztjährigen Longline folgt bloss ein kurzes Blitzgewitter.

28. Januar – Skitour auf das Rauflihorn. Skitouren scheinen wieder im Trend zu liegen. Wetter gut, alles gut - Full House!

24. Februar – Schneeschuhtour mutiert zur Frühlingswanderung – auch schön. Vom Moronturm aus sensationelle Sicht auf unsere geliebten Alpen.

9. März – Ende Winterschlaf... was Winter? Bär am Fels grüsst die eben erwachten Murmeltiere direkt oberhalb des Schlosses Angenstein. Einfach prächtig mal wieder wunde Finger zu haben. Randnotiz: Die wenigen zur Verfügung stehenden Leiter müssen am Montag wegen Erschöpfung einen Frei-Tag einziehen.

20. April – Besuch beim grossen Nachbarn, genauer genommen, Todtnau. Dort reissen die Kleinen den Gneis und danach ein grosses Stück Schwarzwäldertorte runter.

Mai, Juni – Spiegelberg und Tomligrat müssen wegen Dauertief auf unsere Berührungen verzichten. Dafür werden, wie schon öfters, Moutier und Grandval herzhaft angepackt – ganz schön speckig.

Ende Juli – La Divina Commedia – nein, bloss eine Woche Capanna Albigna. Von Blitz und Donner, Dünnpfiff und Trubel bis zum pickelharten Granit – ma che follia – Casnil, Balzetto und zu guter Letzt 130 m die Hölle runter - in unserem Falle muss die Staumauer dafür hinhalten. Zurück bleiben, unvergessliche Erinnerungen.

September – Der Nebel am Moléson lässt keine Zweifel offen, der Herbst naht. Auf dem Gipfel reisst er auf und wir stellen erstaunt fest, dass wir noch einige begeisterte Eltern am Seil haben – manche sind wohl ganz froh um den Nebel gewesen!

19. Oktober – Klettern im Pelzli. Die Sektionsmitglieder sind herzlich eingeladen. Am Morgen, schon wieder Nebel, in dem sich wahrscheinlich einige Besucher verirren und den Weg zu uns nicht mehr finden können, tant pis. Dafür haben wir ab 11 Uhr Sonnenschein, hilfsbereite Eltern und einen gutgelaunten Präsi, der zu Besuch kommt – toll.

Das Gewitter ist fast zu Ende. Am 16. November gibt es noch eine «Full Hole». 17 KiBe-ler und vier Leiter sorgen für einen unübersehbaren Stau im Nidleloch.

Trotz einiger Wetterkapriolen haben wir ein gutes und vor allem unfallfreies Jahr beim Kinderbergsteigen erleben dürfen, Gott sei Dank!

Zum Schluss – Achtung, an alle KiBe Interessenten: KiBe ist mehr als nur ein Arzneimittel. Zu Risiken und Nebenwirkungen lies bitte die Packungsbeilage unter www.kibe-angenstein.ch und frage deine Eltern oder den Kinderarzt.

Giorgio Bondolfi, KiBe Chef

Jahresbericht Senioren

Sepp Niederberger tritt nach 10-jähriger Tätigkeit als Seniorentourenchef auf Februar 2009 zurück. Sepp hat das vom früheren Seniorentourenchef Heinz Hess gut geführte Amt übernommen. Da Sepp viele Jahre Tourenleiter bei den Aktiven war, war die Kontinuität gewährleistet. Er hat in dieser Zeit, zusammen mit den Wanderleiterinnen & Wanderleitern, immer ein abwechslungsreiches und zum Teil anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Auch als Wanderleiter hat er viele unvergessliche Wanderungen und 10 Wanderwochen geleitet. Im Namen aller KameradenInnen danke ich Sepp herzlich für sein grosses Engagement. Es ist erfreulich, dass er weiterhin Wanderungen leiten wird.

Walti Lederer, bestens bekannt als langjähriger Hüttenchef der Bergsehütte, hat sich erfreulicherweise bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen. Pius Renn und ich freuen uns, mit ihm das Seniorenschiff zu leiten. Wir wünschen ihm viel Spass beim Organisieren.

Von 55 Anlässen konnten nur 4 Wanderungen, wetterbedingt oder aus sonstigem Grund, nicht durchgeführt werden. Die Wanderwoche im Unterengadin war sehr schnell ausgebucht, deshalb

wird im 2009 diese Wanderwoche wiederholt. Das traditionelle SeniorInnen-Treffen, Mitte Oktober, hatte mit 63 TeilnehmerInnen eine Rekordbeteiligung. Überhaupt sind die Anlässe und Wanderungen sehr oft gut besucht. Zwischen 20 bis 40 SeniorInnen nehmen daran teil. Der Bummel/Treff ist nun ein fester Bestandteil unseres Programms. An diesem Anlass, wie auch am Jahresschlusstreffen im Dezember, nehmen SeniorInnen teil, die leider nicht mehr so gut zu Fuss sind, aber gerne in geselliger Gesellschaft sind.

Leider mussten wir in diesem Jahr etliche Kameraden und Kameradinnen für immer verabschieden. Allen Wanderleitern und Wanderleiterinnen danke ich, auch im Namen der Seniorenkommission, herzlich für ihr Engagement. Auch danke ich Werner Hablützel, Sepp Niederberger und Pius Renn für die grosse Unterstützung, die ich erfahren durfte.

An dieser Stelle will ich auch meiner Frau, die mich sehr unterstützt (mit Kochen) herzlich danken.

Seniorenchef, Max Bitterli

Jahresbericht Frauengruppe

Das vorgelegte Jahresprogramm der Frauengruppe war abwechslungsreich und versprach manch genussvolle Wanderung. Die Frauen waren viel unterwegs, und es überwiegen die Ausflüge, von denen alle Teilnehmerinnen zufrieden über den sonnigen Tag heimkehrten. Blühende Frühlingswiesen oder bunte Sommerblumen, eine gute Alpensicht und schöne Ausblicke über Täler und Hügelketten sind Erlebnisse, die uns Seniorinnen dankbar machen. Wie jedes Jahr gab es Absagen

und Verschiebungen, und Wanderungen im Regen fanden ebenfalls statt. Es ist nicht zu übersehen, dass die Beteiligung an den Ausflügen stetig abnimmt; die Aktivitäten reduzieren sich merklich. Die Kameradschaft bleibt aber bestehen, und wir in der Frauengruppe freuen uns, dass es uns noch möglich ist, gemeinsam unterwegs zu sein.

Madeleine Born, Frauengruppe

Das Jahr 2008 war in der Politik geprägt von umweltpolitischen Diskussionen, die wahrscheinlich in ihrer Dringlichkeit noch zunehmen werden. Innerhalb unserer Sektion sorgen im Moment eher andere Themen für Gesprächsstoff.

Die Exkursion im Juni «Vogelwelt der Wildhornregion» war zwar ornithologisch nicht sehr ergiebig, dafür blühte eine üppige Flora, so dass es in fröhlichem Miteinander einen Augenschmaus für alle und Knacknüsse für die bestimmungsfreudigen WissenschaftlerInnen gab.

Man kann sich aus umweltpolitischer Sicht fragen, ob mit dem SAC überhaupt Flugreisen unternommen werden sollten – erfreulich ist aber, dass vom Initianten der Skitourenwoche in den Iran die Kompensation des CO₂ Ausstosses des Fluges bei MyClimate angeregt wurde.

Das Treffen der Umweltdelegierten in Bern und Sargans fand erstmals unter der Federführung des neuen Umweltbeauftragten Thomas Gurtner statt. Diskutiert wurden Strategien zur kommenden Abstimmung über das Verbandsbeschwerderecht. Um landschaftszerstörende Projekte auf ihre Rechtmässigkeit überprüfen lassen zu können, braucht der SAC als einspracheberechtigte Organisation dieses Mittel, um als ernstzunehmender Gesprächspartner auftreten zu können.

An diesem Treffen wurde auch über den Stand der Verhandlungen über die Helikopterlandeplätze berichtet. Noch immer besteht beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) kein Wille, die Dichte und Notwendigkeit der Landeplätze als Ganzes überregional anzuschauen, wie dies der SAC vorschlägt – es wurde die Entscheidungskompetenz an die Kantone delegiert. Nun wird in den Regionen um jeden

Platz einzeln gefeilscht. Andererseits muss der SAC mit seinen durch Helikopter versorgten Hütten auch selber immer wieder auf Minimierung der Flugbewegungen achten.

Das Projekt «Alpenlandschaft Zukunft», mit dem der SAC seine Vorstellungen über Schutz und Entwicklung der Landschaft oberhalb der Waldgrenze präzisieren möchte, befindet sich in der Pilotphase. Unsere Nachbarsektion Basel als Besitzerin der Schreckhornhütte ist an der Arbeit in der Pilotregion im Berner Oberland beteiligt – ein spannender und nicht immer einfacher Prozess.

Die Sektion Basel ist mit dem Hüttenweg zur Schreckhornhütte unmittelbar von Klimaerwärmung und nachlassendem Permafrost betroffen. Die erfreuliche Zusammenarbeit mit ihrer Umweltgruppe bietet ein reiches Betätigungsfeld für konkrete Aktivitäten, Veröffentlichungen usw.

Andrea Hecker, Chefin Umwelt



Jahresbericht Vorträge und Geselliges

Das Clubjahr 2008 wartete mit einigen Neuerungen auf und war gleichzeitig, nach dem vorausgegangenen Jubiläumsjahr, wieder «normales» Programm.

Neu war die reduzierte Anzahl Mitgliederversammlungen im Wettsteinhof, sowie ein Welcome-Anlass für Neueingetretene. Bewährtes wie der Angensteinerabend und die Ferienzusammenkunft auf der Kraftwerkinsel wurden in bekannter Form durchgeführt.

Neu war für mich sehr vieles. Mehr als bewährt hat sich die gut laufende Übergabe durch Ruedi und Max sowie die Tatsache, dass die erfahrenen Mitglieder der Kommission und die Helferinnen und Helfer des Angensteinerabends weiterhin dabei blieben und zum Gelingen der vielfältigen Aufgaben beitrugen. Dies ist alles nicht selbstverständlich!

Ganz neu in der 76-jährigen Geschichte unserer Sektion, fand der Vorstandsausflug und der Tourenleiter-Bummel gemeinsam statt, ein kurzfristiger und spontaner Entscheid.

Das Jubiläumsjahr beschäftigte uns im ersten Trimester 2008 noch zweimal, nämlich an der GV und auf eindruckliche Weise an der MV vom April, als Tourenleiter, Festschrift-Macher, KiBe/JO-Leiter u.a.m. Rückblick hielten auf ihre Arbeit, Anlässe, Touren, Lager, die sie speziell im Zeichen des Jubiläums organisiert und geleistet hatten.

Im Juni «zeigte» unser Clubkamerad Bernhard Banzhaf Kalenderbilder nur in Worten, ergänzt

durch persönliche Geschichten und Erlebnisse der vergangenen 15 Jahre, seit er von Basel nach Saas Fee zog.

An der Mitgliederversammlung im September war das Moron Projekt erstmals grosses Thema, wodurch leider Albert Schmidts schöner Vortrag zu den Glarner Alpen gekürzt werden musste. Der geplante Island-Vortrag im Dezember wurde zu Gunsten einer ausgiebigen Diskussion der Moronrenovation weggelassen.

Es freut mich besonders, dass sowohl der kleinere Kreis der Kommission Vorträge und Geselliges, welche in erster Linie jeweils den reibungslosen Ablauf der Mitgliederversammlungen verantwortet, wie auch die sogenannte Kommission «Geselliges Plus» der Helferinnen und Helfer am Angensteinerabend, weiterhin dabei sind. Auch freue ich mich schon darauf, mit eben diesen aufgestellten Menschen einen Danggscheen-Anlass zu erleben, ähnlich demjenigen im letzten Mai, als wir unter kundiger Führung den Skulpturengarten des Klosters Schönthal besuchten und danach in Liestal ein feines Abendessen genossen.

Allen Wort-, Rat- und Tatkräftigen sei an dieser Stelle herzlich gedankt, im Namen der Mitglieder und des Vorstands.

Ursi Ebner, Chefin Geselliges

Leider kann ich nur einen Bericht über die vergangene Zeit ab August 2008 verfassen. In der Hoffnung auf das Verständnis aller Mitglieder, da ich die Tätigkeit als Hüttenchef erst ab 26. August 2008 a.i. übernommen habe.

Am 26. August 2008 wurde ich und meine Frau Erika, vom Vorstand in die Hüttenkommission Grathaus Moron gewählt, meine Wenigkeit als Hüttenchef und Erika als Kommissionsmitglied.

Dank den erhaltenen Informationen und grosser Unterstützung von Christine Scholer und Claude Moret, haben wir uns verschiedene Leerläufe und Arbeiten ersparen können. Auch halfen uns die Beiden beim Einholen wichtiger Informationen, um den Betrieb als Newcomer historisch zu verstehen und neu organisieren zu können.

Bei unseren verschiedenen Aufenthalten während Wochenenden im Grathaus, durften wir viele neue Kontakte knüpfen und teilweise sehr spontane Mithilfe von Mitgliedern entgegennehmen. Leider mussten wir feststellen, dass das Haus wegen der fehlenden Hüttenwart/Innen nicht soviel bewartet und genutzt wird, wie das zu wünschen wäre.

Am Arbeitswochenende waren wir nur eine Handvoll Mitwirkende. Dank der spontanen Mithilfe von vorgängig nicht angemeldeten Personen konnten wir die anstehenden Arbeiten in einer vernünftigen Zeit durchführen. Der Anlass konnte ohne Zwischenfall durchgeführt werden, trotz schlechtem Wetter. Den dabei gewesenen Personen möchte ich hier nochmals für die Mithilfe und Ihre Treue zum Grathaus danken. Ohne die Mithilfe von nicht Kommissionsmitgliedern wären diese Arbeiten von der, im Moment nur aus vier Personen bestehende Kommission, in einem normalen Rahmen nicht zu erfüllen.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder Mitglieder in die Hüttenkommission und Bewartung finden, damit der Betrieb und der Unterhalt des Grathauses Moron wieder in die normalen Bahnen zurückgeführt werden kann.

2008 wurde das Grathaus an 114 Tagen bewartet. Diese Zahl zeigt aufgeschlüsselt folgendes Ergebnis:

20 Tage durch Militär (als Stützpunkt genutzt)

5 Tage durch eine Schulklasse

89 Tage durch Sektionsmitglieder und Mitglieder anderer Sektionen genutzt.

Auch müssen wir uns Gedanken über den Unterhalt und die Pflege, des im Eigentum der Sektion befindenden Waldes, machen. Da steht zukünftig einiges an Arbeit an.

Nach dem Entscheid der Generalversammlung im Februar 2009 über das weitere Vorgehen oder das gewünschte Sanierungsprojekt wird die Hüttenkommission anhand der derzeitigen Sachlage die Bewartung und den Unterhalt neu beurteilen, definieren und organisieren müssen.

Je nach Situation wird die Kommission Mitglieder suchen, die bereit sind Hüttdienst zu leisten. Wir werden im Frühling 2009 nach Möglichkeit einen Hüttenwartkurs durchführen. Damit erhält jede und jeder Interessent/In die Kenntnisse über die ganze Anlage, und ihren Betrieb. Die Hüttenkommission hofft, dass sich genügend InteressentInnen aus den beinahe 1500 Mitgliedern unserer Sektion zu sporadischem Hüttdienst entschliessen können.

Je mehr Hüttenwarte Dienste übernehmen, je kleiner ist die Belastung einer jeden einzelnen Person oder Gruppe.

Allen Kolleginnen und Kollegen, welche uns in unserer Tätigkeit als Hüttenchef und Kommissionsmitglied unterstützen, möchten wir hier ein ganz herzliches Dankschön aussprechen. In der Hoffnung, auch im neuen Jahr wieder anklopfen und Eure Mithilfe beanspruchen zu dürfen.

Beat Gass, Hüttenchef Grathaus Moron

Jahresbericht Lämmerenhütte

Ich wurde erst gerade gewählt und schon ist das Jahr vorbei. Auch dieses Jahr können wir gute Übernachtungszahlen präsentieren: 7216 Personen beherbergte und bewirtete die Lämmerenhütte.

Die Hüttenkommission gastierte am 14./15. Juni 08 auf der Lämmerenhütte für das Arbeitswochenende.

Es wurden mehrere Arbeiten erledigt, Batterien ausgewechselt an den Feuermeldern, in der WC-Anlage Dichtungen ersetzt, Wegweiser montiert, Wasserrinnen ausgeputzt. Die Tische wurden demontiert und bereitgestellt zum neu Lackieren.

Am gleichen Wochenende hatte der Vorstand eine Klausurtagung in der Hütte.

Ende Juni wurde das Mauerwerk aussen auf der West- und Südseite saniert, die Eingangstüre neu gebandet und die Tische neu lackiert von der Firma Burn & Künzi, Adelboden.

Eine Satelliten-Anlage wurde von der Swisscom montiert für Internet und E-Mail.

Beim Aufstieg zum Wildstrubel konnte man nicht mehr über den Gletscherbach gehen am Nachmittag, deshalb wurde von Christian Wäfler ein Alusteg montiert.

Der Gletscherpfad wurde eingeweiht am 06. Sept. 08. Besammlung um 9.45 Uhr auf der Gemmi. Begrüssung durch Christian, anschliessend Wissenswertes über den Gletscherpfad von Helene Gosteli, Bettina Witwer und Anja Strahm von der Universität Bern. Abmarsch zu den verschiedenen Po-

sten, vorbei an der Lämmerenhütte bis zum Gletscher und zurück zur Hütte zum Mittagessen, offeriert von der Familie Wäfler, weiter bis zur Gemmi. Hier gab es ein Apéro vom Tourismusverein Leukerbad. Das Wetter hat mitgemacht bis um 16.30 Uhr. Einen grossen Dank an Helene, Anja, Bettina, Fam. Wäfler und weiteren Sponsoren. Die Broschüre zum Gletscherpfad kann für Fr. 5.– gekauft werden in der Hütte und bei der Gemmibahn. Die Sektion wurde vertreten durch Christian Aeschlimann, Urs Karrer und Jean-Pierre Gosteli. Ein grosses «Dankeschön» an Remo Michel der seit vielen Jahren mit dem Unisport Basel in die Lämmerenhütte kommt und einen grosser Teil an die guten Übernachtungszahlen beiträgt.

Einen ganz speziellen Dank im Namen der Sektion Angenstein an Babara, Christian, David, Clemens Wäfler und Personal, die unsere Hütte sehr gut führen.

Die beiden Söhne starteten in einen neuen Lebensabschnitt. Seit dem Herbst 2008 gehen sie in die Lehre. Dies ist eine neue Herausforderung für die Familie.

Diverse erhaltene Mails bestätigen, wie gut unsere Hütte geführt wird. Die Kritikpunkte, dass die Schlafplätze zu eng seien und die Ski nicht an einen geschützten Ort gestellt werden können, nehmen wir ernst und suchen nach Lösungen.

Jean-Pierre Gosteli, Hüttenchef Lämmeren

Seit der Saisonöffnung am 31.5.08 zeigte sich das Wetter vor allem an den Wochenenden eher von der schlechten Seite. Dank diversen von Toni organisierten J+S Lagern, Kursen und Anlässen konnten bis Ende Saison im Oktober wiederum 3077 Übernachtungen verbucht werden. Dabei schliesst die Rechnung der Bergseehütte wiederum mit einem positiven Resultat ab und wir konnten CHF 8000 in den Hüttenfonds überweisen.

Viele Besucher freuten sich diese Saison an der im Aufenthaltsraum permanenten Bilderausstellung «Hütten in der Göschenalp und Bergbauernleben». Wer Lust auf Klettern oder Hochtouren hat, findet garantiert im neu erschienenen Kletterführer «Granit Zauber» eine tolle Tour rund um das Bergseegebiet. Als Erinnerung an den Bergseebesuch kann eine der neu gestalteten Postkarten oder Flyer helfen, den Winter zu überbrücken. Vielleicht kann für nächstes Jahr bereits der von Angensteiner neu sanierte SE-Pfeiler des Schijenstocks oder die von den 2 Tonis neu ausgerüstete Route «Il tempo vola» eingeplant werden. Sicher gibt es auch genügend Möglichkeiten für unsere Angensteiner-Jugend, welche von Spezial-Übernachtungspreisen profitiert und trotzdem das Gebiet noch eher spärlich besucht.

Im Herbst erfolgte die aufwändige Montage des zusätzlichen Wassertanks bei der Wasserfassung. Dadurch kann die Wasserversorgung stabilisiert und mehr Speicherkapazität gewonnen werden. Ende August traf sich die Hüttenkommission auf der Bergseehütte und konnte sich vom guten Zustand der Hütte überzeugen. Grössere bauliche Massnahmen sind nicht absehbar, doch muss in der Zukunftsplanung die erhöhte Nachfrage nach Familienzimmer berücksichtigt werden. Auch die ganze Wasserversorgung könnte langfristig infolge Klimaerwärmung zum Problem werden und muss daher konzeptionell überdacht werden. Einen grossen Dank gebührt einmal mehr unserem Hüttenwartsehepaar Toni und Maria Fullin. Mit viel Engagement halten Sie die Hütte in Schuss und können Gäste mit diversen Attraktivitäten zum Verweilen auf der Hütte motivieren. Dies ist nicht selbstverständlich nach 19 Jahren Bergseehütte!

Beat Hiss, Hüttenchef Bergseehütte



Vom Fundament bis zum Dach krönen wir auch kleine Arbeiten.

**BAUUNTERNEHMUNG
HOLZBAU/ZIMMEREI
BEDACHUNGEN**
BURGUNDERSTRASSE 46
4011 BASEL, TEL. 061 271 34 16

FILIALE UND WERKHOF
HEGENHEIMERMATTWEG 61
4123 ALLSCHWIL 1
TEL. 061 486 86 86
FAX 061 482 02 44

Zuverlässig **JEAN CRON AG**
www.jeancron.ch

Jahresbericht Finanzen

Die Sektionsrechnung 2008 schliesst bei einem Ertrag von CHF 89'657.05 und einem Aufwand von CHF 89'951.75 mit einem Defizit von CHF 294.70 ab. Darin enthalten sind CHF 10'638.50 Kosten der Planungskommission Moron und eine Rückstellung von CHF 8'000.00 für die Renovation Moron. Dank der äusserst sparsamen Ausgaben für unser Jubiläum 2007 und der sehr guten Arbeit des OK haben wir den zurückgestellten Betrag nicht voll ausschöpfen müssen, sodass uns am Schluss ein Betrag von CHF 8'595.35 als Spenden fürs Jubiläum geblieben sind.

Die Kosten für Jubiläum 2007 haben die Sektionsrechnung mit CHF 31'247.39 belastet. Der Vorstand hat im Budget CHF 50'000.00 vorgesehen. An Spenden fürs Jubiläum 2007 sind total CHF 58'892.00 eingegangen.

Unsere drei Hütten Bergsee, Lämmeren und Moron haben im Vereinsjahr 2008 gut abgeschlossen. Die Bergseehütte weist ein positives Ergebnis aus und konnte CHF 8'000.00 in den Hüttenfonds überweisen.

Bei der Lämmerenhütte konnte der Hüttenfonds

mit CHF 16'000.00 geäufnet werden. Das Grathaus Moron schloss, trotz der Vakanzen in der Hüttenkommission, mit einem Gewinn von CHF 7'921.00 ab.

Die 2008 durchgeführte Finanzplanung zeigte, dass wir zwar im Moment noch ein ausgeglichenes Budget für die Clubrechnung erstellen können. Die Teuerung, die zunehmenden Aufwendungen für die Förderung der Jugend und die trotz steigender Mitgliederzahlen stagnierenden Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen, zwingen uns jedoch sehr sorgfältig mit den Mitteln umzugehen.

Die Erträge aus den Hütten kommen ausschliesslich dem Unterhalt und Weiterausbau unserer Hütten zu.

Vorgestellt werden die Rechnungen 2008 und die Budget 2009 an der Generalversammlung vom 19.2.2009 und gelangen auch zur Abstimmung. Die detaillierte Rechnung und das Budget können beim Kassier verlangt werden.

Toni Schlumpf, Kassier



Kurs

Sonntag, 11. Januar 2009
Tiefschneekurs (Alle)

Detailprogramm siehe Clubnachrichten Nr. 6 2008.



S

Sonntag, 11. Januar 2009
Schibe-Märe (Gantrisch) (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. B Techn. WS
Christian Preiswerk, Gurtenstrasse 12, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 372 07 59
Telefonisch, Internet bis 7.1.2009, max. Teilnehmer 10
CHF 55.– (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail
Das berühmte Duo im Gantrischgebiet gehen wir aus dem Simmental an. Das heisst zwar etwas mehr Höhenmeter, dafür aber ein sanfter, sonniger Aufstieg, total ca. 5.5 Std. W-Abfahrt in den Muscherenschlund. Bei ungünstigen Schnee-verhältnissen Ausweichtour.



S

Freitag, 16. Januar 2009
Jura oder Schwarzwald (Senioren)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. B Techn. WS
Hermann Weber, Bahnweg 27, 4108 Witterswil, Telefon 061 721 29 08
Telefonisch, Internet bis 14.1.2009, max. Teilnehmer 8
CHF 15.– (Basis Halbtax) / ÖV
Telefonisch: 14.1.2009, ab 20.00 Uhr
Mögliche Ziele im Jura: hohe Winde; Raimeux; Althüsli-Oberdörfer. Ziele im Schwarzwald: siehe Ausschreibung vom 13.2.2009.



S

Samstag, 17. Januar 2009
Galmschibe (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. B Techn. WS
Esther Hörmann, Unterer Rebbergweg 88, 4153 Reinach, Telefon 061 712 29 86
Internet bis 14.1.2009, max. Teilnehmer 10
CHF 30.– (Basis Halbtax) / PW
E-Mail
Von Grimmialp/ Fildrich (Diemtigal) zur Galmschibe (4 h, 1100 Hm). Auf gleichem Weg zurück. Bei ungünstigen Verhältnissen wird nach Möglichkeit eine Ersatztour gesucht.



W

Samstag, 17. Januar 2009 Wartenberg (Frauen)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Treffpunkt
Route / Detail

Kond. A Techn. T1
Maria Pekar, Seemättlistrasse 18, 4132 Muttenz, Telefon 061 462 15 09
Telefonisch bis 16.1.2009
17.1.2009, 13.30 Uhr / Muttenz, Tramhaltestelle Tram 14 Rothausstr.
Wanderzeit 2 ½ Stunden



S

Montag, 19. Januar 2009 1. Nachtskitour (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. A Techn. L / 2, 5,
Dominik Fischer, Kohlberg 11, 4143 Dornach, Telefon 061 701 98 32
Schriftlich, Internet bis 18.1.2009, max. Teilnehmer 7
CHF 20.– (Basis Halbtax) / PW
Telefonisch: 19.1.2009, ab 12.00 Uhr
3 Nachtskitouren nach Feierabend im Solothurner Jura oder nahen Schwarzwald.
Je nach Schneelage wird am Tag der Durchführung telefonisch/Mail über die
genaue Durchführung entschieden. Termine: 19.1.2009, 6.2.2009, 20.2.2009.



W

Freitag, 23. Januar 2009 Über winterliche Höhen (Senioren)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Reise
Treffpunkt
Route / Detail

Kond. A Techn. L
Erich Siegrist, Talstrasse 55, 4104 Oberwil, Telefon 061 401 43 25
Telefonisch, schriftlich, Internet bis 22.1.2009
ÖV
23.1.2009, 9.00 Uhr / Pratteln, Endstation Tram 14
Route: Maienfels 365m - Schauenburg 600m - Schauenburg Bad 480 m – Schön-
matt 591 m – Geispel 381 m – Rütihard 351 m – St. Jakob, Wanderzeit 4 Std.
Einfache Mittagsverpflegung im Rest. Schönmatt



Kurs

Samstag, 24. Januar 2009 Tiefschneekurs (Alle)

Detailprogramm siehe Clubnachrichten Nr. 6 2008.

**SS**

Samstag, 24. Januar – Sonntag, 25. Januar 2009 Vogesen (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Route / Detail
Route / Detail

Kond. A Techn. L / 2, 4,
Dieter Lüthi, Niederfeldweg 2, 4124 Schönenbuch, Telefon 061 482 15 20
Telefonisch, schriftlich bis 4.1.2009, max. Teilnehmer 20
CHF 200.– (Basis Halbtax) / PW
Detailliertes Programm siehe Internet Beschreibung oder beim Tourenleiter anfordern.

**W**

Dienstag, 27. Januar 2009 Bummel / Treff mit Angehörigen (Senioren)

Leitung
Treffpunkt
Route / Detail

Sepp Niederberger, Gundeldingerstrasse 425, 4053 Basel, Telefon 061 331 86 06
27.1.2009, 14.00 Uhr / Basel, Endstation Tram 15/16 Bruderholz
Leichte Wanderung nach Bottmingen. Treff ab 15.30 Uhr im Restaurant zur Station. (Tram- Bushaltestellen)

**W**

Freitag, 30. Januar 2009 Winterwanderung (Senioren)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Treffpunkt
Route / Detail

Kond. A Techn. T1
Sepp Niederberger, Gundeldingerstrasse 425, 4053 Basel, Telefon 061 331 86 06
Telefonisch, schriftlich, Internet
30.1.2009, 8.30 Uhr / Basel, Tramhaltestelle Heuwaage
Ab Heuwaage gemeinsame Fahrt nach Rodersdorf. Route: über Heiligenbrunn – Schönenbuch – Allschwil. Einkehr zum Mittagessen.

**S**

Samstag, 31. Januar – Sonntag, 1. Februar 2009 Grindelgrat/Wildgärist (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. B Techn. WS / 5
Yvonne Wullschleger, Apfelseestrasse 17, 4147 Aesch, Telefon 061 751 32 93
Internet bis 19.1.2009, max. Teilnehmer 7
CHF 200.– (Basis Halbtax) / ÖV
Telefonisch: 29.1.2009, ab 19.00 Uhr
Am Samstag via Brochhütte (1499) ca. 3 Std. Aufstieg auf den 2392 m hohen Grindelgrat. Am Sonntag ca. 4 Std. Aufstieg auf den 2890 m hohen Wildgärist, die letzten Meter zu Fuss. Nach einer schönen Abfahrt nach Grindelwald wartet ein kühles Bier auf uns.



FaBe

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Reise
Besprechung
Route / Detail

Sonntag, 1. Februar 2009 Hasenmatt mit Schneeschuh und Schlitten (Aktive)

Kond. A Techn. L / 2
Rolf Zimmerli, Weiherweg 16, 4242 Laufen, Telefon 061 761 85 39
Telefonisch, Internet bis 22.1.2009
ÖV
E-Mail
Von Oberdorf mit dem Sessellift auf den Weissenstein (1260m). Schneeschuhtour auf die Hasenmatt (1444 m), Essen im Althüsli oder aus dem Rucksack. Schlittenfahrt vom Weissenstein bis Oberdorf: Helmobligatorium! Für Familien und Nicht-Alpinisten geeignet!



W

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Treffpunkt
Route / Detail

Dienstag, 3. Februar 2009 Winterwanderung im Baselbiet (Senioren)

Kond. B Techn. T2
Edwin Kaiser, Zur Gempenfluh 48, 4059 Basel, Telefon 061 331 00 16
Telefonisch, schriftlich bis 31.1.2009
3.2.2009, 9.30 Uhr / Rodersdorf, Tramhaltestelle
Route: Burg – Remel – Kleinlützel mit Einkehr.



W

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Route / Detail

Donnerstag, 5. Februar 2009 Münchenstein-Ettingen (Frauen)

Kond. A Techn. T1
Edith Früh, Zweiengasse 13, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 09
Telefonisch bis 4.2.2009
Treffpunkt: Münchenstein, Tram 11 Haltestelle Heiligholz. Zeit wird bei Anmeldung mitgeteilt. Wanderzeit 3 Stunden.



S

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Freitag, 6. Februar 2009 2. Nachtskitour (Aktive)

Kond. A Techn. L / 2, 5,
Dominik Fischer, Kohliberg 11, 4143 Dornach, Telefon 061 701 98 32
Schriftlich, Internet bis 5.2.2009, max. Teilnehmer 7
CHF 20.– (Basis Halbtax) / PW
Telefonisch: 6.2.2009, ab 12.00 Uhr
3 Nachtskitouren nach Feierabend im Solothurner Jura oder nahen Schwarzwald. Je nach Schneelage wird am Tag der Durchführung telefonisch/Mail über die genaue Durchführung entschieden. Termine: 19.1.2009, 6.2.2009, 20.2.2009.

**S**

Samstag, 7. Februar 2009 **Mehr abfahren statt hochsteigen (Aktive)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. A Techn. WS / 3
Stephan Preiswerk, Grenzacherweg 72, 4125 Riehen, Telefon 079 402 46 26
Internet bis 1.2.2009, max. Teilnehmer 6
CHF 100.– (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail
Wir wählen spontan das Skigebiet aus, das uns für unsere Tour die besten Verhältnisse bietet. Mit der Bahn steigen wir den grössten Teil der Höhenmeter hoch, um uns abseits der Piste den Pulver um die Ohren fliegen zu lassen.

**S**

Freitag, 13. Februar 2009 **Jura oder Schwarzwald (Senioren)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. B Techn. WS
Hermann Weber, Bahnweg 27, 4108 Witterswil, Telefon 061 721 29 08
Telefonisch, Internet bis 11.2.2009, max. Teilnehmer 8
CHF 20.– (Basis Halbtax) / PW
Telefonisch: 11.2.2009, ab 20.00 Uhr
Schwarzwald: Fahlerlift, Herzogenhorn, Silberberg, Brandenburg. Routen im Jura: siehe Ausschreibung vom 16.1.2009

**S**

Samstag, 14. Februar – Sonntag, 15. Februar 2009 **vom FONDEI ins PRÄTTIGAU (Aktive)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. B Techn. L / 2, 5,
Dominik Fischer, Kohliberg 11, 4143 Dornach, Telefon 061 701 98 32
Schriftlich, Internet bis 7.2.2009, max. Teilnehmer 7
CHF 150.– (Basis Halbtax) / ÖV
Treffen: 12.2.2009, 18.00 Uhr / Basel, Rest. Isaak Münsterplatz)
Gemütlicher Aufstieg von Langwies ins FONDEI. Übernachtung in einem der dortigen Skihäuser. Überschreitung des Mattjisch Horn und Gegenanstieg auf den Glattwang. Von dort lange und abwechslungsreiche Abfahrt ins PRÄTTIGAU.

**S****Samstag, 14. Februar – Sonntag, 15. Februar 2009
Bruschghorn mit CAF Mulhouse (Aktive)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. B Techn. WS
Stefan Wullschleger, Hofstettenstrasse 1, 4107 Ettingen, Telefon 061 721 80 81
Internet, max. Teilnehmer 5
CHF 120.– (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail
Sa: Aufstieg von Sufers zur Cufercalhütte R.31, ca. 3h ev. kleine Skitour auf den Piz Calandari ca. R.386a, ½ h + Abfahrt So: Bruschnhorn R.384b, ca. 5 h, Abfahrt durchs Carnusatal nach Ober Tschappina (1h Gegenanstieg) oder nach Wergenstein, R.384c/a

**SS****Samstag, 14. Februar – Sonntag, 15. Februar 2009
Unterwallis Schneeschuh-Weekend (Aktive)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Reise
Route / Detail

Kond. B Techn. L / 2
Dieter Lüthi, Niederfeldweg 2, 4124 Schönenbuch, Telefon 061 482 15 20
Telefonisch, schriftlich bis 18.1.2009, max. Teilnehmer 20
PW
Detailliertes Programm siehe Internet Beschreibung oder beim Tourenleiter anfordern.

**W****Mittwoch, 18. Februar 2009
Mumpf – Stein (Frauen)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Treffpunkt
Route / Detail

Kond. A Techn. T1
Liselotte Hurni, Wasserwerkstrasse 5, 4332 Stein/AG, Telefon 062 873 06 12
Telefonisch bis 16.2.2009
18.2.2009, 9.45 Uhr / Bhf. Basel SBB, Gleis 1 (Abfahrt 9.50Uhr)
Wanderzeit 3 Stunden, Picknick auf Steiner «Alp»

**W**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Reise
Treffpunkt
Route / Detail

Freitag, 20. Februar 2009 **Zu den drei Jungfrauen (Senioren)**

Kond. A Techn. L
Erich Siegrist, Talstrasse 55, 4104 Oberwil, Telefon 061 401 43 25
Telefonisch, schriftlich, Internet bis 19.2.2009
ÖV
20.2.2009, 8.00 Uhr / Allschwil, Neuwilerstr. Tram 8
Route: Ziegelhof 357 m – Kellberg 380 m – Wenzwiller 340 m – Drei Jungfrauen
415 m Liebensberg 463 m – St. Brice 478 m - Rodersdorf 391 m Einkehrmöglich-
keit vorhanden. ID und EURO mitnehmen, Wanderzeit 4 ½ Std.

**S**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Freitag, 20. Februar 2009 **3. Nachtskitour (Aktive)**

Kond. A Techn. L / 2, 5,
Dominik Fischer, Kohliberg 11, 4143 Dornach, Telefon 061 701 98 32
Schriftlich, Internet bis 19.2.2009, max. Teilnehmer 7
CHF 20.– (Basis Halbtax) / PW
Telefonisch: 20.2.2009, ab 12.00 Uhr
3 Nachtskitouren nach Feierabend im Solothurner Jura oder nahen Schwarzwald.
Je nach Schneelage wird am Tag der Durchführung telefonisch/Mail über die
genaue Durchführung entschieden. Termine: 19.1.2009, 6.2.2009, 20.2.2009.

**S**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Samstag, 21. Februar 2009 **Vilan (Aktive)**

Kond. B Techn. WS / 2, 5,
Daniel Scholer, Bromberg 28, 4242 Laufen, Telefon 061 761 49 32
Telefonisch, Internet bis 18.2.2009, max. Teilnehmer 10
CHF 150.– (Basis Halbtax) / ÖV
Telefonisch: 17.2.2009, ab 18.00 Uhr
Es gibt Berge, deren Erwähnung jenes Leuchten auf Skitouristen-Gesichter zau-
bert, das in etwa bedeutet: «Ja, den kenn' ich». Und ich hatte tolle Erlebnisse
dort. Der Vilan, hoch über dem Bündner Rheintal, ist so ein Berg. Um 09.10 h
geht's ab Seewis los

**S**

Samstag, 21. Februar – Samstag, 28. Februar 2009 JO Ski- und Snowboardtourenlager Salvan (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. B Techn. ZS / 1, 3,
Thomas Kaiser, Rainenweg 39d, 4153 Reinach, Telefon 061 713 13 23
Schriftlich, Internet
CHF 750.– (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail

Das Lager findet gemeinsam mit der JO-Baselland statt. Jung gebliebene Sektionsmitglieder sind herzlich willkommen. Wir übernachten im Jugendhaus «Le Luisin» und sind Selbstversorger. Touren: Von der Dents du Midi über Cheval Blanc bis zum Mont de l'Arpill

**W**

Dienstag, 24. Februar 2009 Bummel / Treff mit Angehörigen (Senioren)

Anford. / Zusatz
Leitung
Treffpunkt
Route / Detail

Kond. A
Sepp Niederberger, Gundeldingerstrasse 425, 4053 Basel, Telefon 061 331 86 06
24.2.2009, 14.00 Uhr / Endstation Tram 8 Neuweilerstrasse
Route: Allschwilerwald – Paradies – Mühletal – Allschwil, Treff ab 15.30 im Restaurant Jägerstübli. (Endstation Allschwil)

**S**

Samstag, 28. Februar 2009 Dientigtal (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. B Techn. WS
Max Kräuchi, Winkelriedstr. 3, 3604 Thun, Telefon 033 336 57 12
Telefonisch, schriftlich, Internet bis 21.2.2009, max. Teilnehmer 5
CHF 60.– (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail

Auf Wunsch von Mitgliedern eine Skitour 3 bis 5 Std Aufstieg im Dientigtal.
Route und Länge wird den Verhältnissen und Wünschen angepasst.

**S**

Samstag, 28. Februar – Sonntag, 1. März 2009 Simmental (Aktive)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Route / Detail

Kond. B Techn. WS / 4
Dieter Lüthi, Niederfeldweg 2, 4124 Schönenbuch, Telefon 061 482 15 20
Telefonisch, schriftlich bis 15.2.2009
CHF 200.– (Basis Halbtax) / PW
Detailliertes Programm siehe Internet Beschreibung oder beim Tourenleiter anfordern.

**S**

Samstag, 28. Februar - Samstag, 7. März 2009 **Skitourenwoche Abruzzen (Aktive)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Detail

Kond. B Techn. ZS / 1, 6,
Däni Kury, Steinrebenstr. 160, 4153 Reinach, Telefon 061 711 69 02
Internet bis 15.1.2009, max. Teilnehmer 7
CHF 1900.– (Basis Halbtax) / ÖV
E-Mail
Diverse Aufstiege mit Abfahrten und Gebietswechsel während der Woche.
Weitere Infos / Detail beim Tourenleiter.

Hinweis: Die Erklärung der technischen und konditionellen Anforderungen siehe Jahresprogramm auf Seite 19 / 20.

BEST WESTERN
HOTEL
☆☆☆☆
MERIAN
CAFE
SPITZ



Schnupperkurs Skitouren

Schnupperkurs Skitouren

Kursdaten	Samstag / Sonntag 24./25. Januar 2009 Theorieabend, Donnerstag 22. Januar 2009 um 19.30 Uhr Wettsteinhof. Die Teilnahme ist obligatorisch.
Kursleiter	Stefan Wullschleger Hofstettenstrasse 1 4107 Ettingen
Kosten	ca. CHF 200.–
Kursziel	Erste Skitourenenerfahrung, Ausrüstung und Verhalten im Gelände abseits der Piste. Schulung der Gehtechnik. LVS-Übungen.
Ausrüstung	Für die allfällige Miete der Tourenskis ist jeder Teilnehmer selber verantwortlich. LVS und Schaufel werden von der Sektion zur Verfügung gestellt.
Anforderung	Kondition für ca. 3 – 4 Std. Aufstieg und eine entsprechend lange Abfahrt abseits der Piste.
Programm	Samstag: Fahrt mit ÖV bis Unterterzen mit Luftseilbahn und Skilift bis zum Leist. Aufstieg zur Spitzmeilenhütte ca. 2 Std. Praktische Übungen im Gelände. Sonntag: Aufstieg zum Schnüerligrat ca. 3 Std., Abfahrt ins Weisstannental. Je nach Verhältnissen sind Programmänderungen möglich.
Teilnehmerzahl	min. 6 Personen / max. 12 Personen
Anmeldungen	bis am 9. Januar 2009, schriftlich oder via Internet an den Kursleiter

Die UNFALLVERSICHERUNG ist Sache der Teilnehmenden

Grathaus Moron:
Telefon 032 492 17 55
Reservation: Beat und Erika Gass
Tel.: 061 411 19 30 Mobile: 079 209 39 64



Hüttendienst

29. Nov. – 30. Nov.	Frei
06. Dez. – 07. Dez.	Frei
13. Dez. – 14. Dez.	Kathrin Gerber 079 321 42 73
20. Dez. – 21. Dez.	Frei
27. Dez. – 28. Dez.	Frei
30. Dez. – 01. Jan	Daniel Schertenleib 031 765 64 65

Die Wochenende mit «frei» bedeuten, dass bis jetzt niemand das Grathaus an den betreffenden Wochenenden reserviert hat oder sich niemand zum Hüttendienst gemeldet hat. Das heisst aber nicht, dass das Grathaus unbenutzt bleiben muss.

Den Mitgliedern unserer Sektion steht das Clubhaus jederzeit, sofern Platz vorhanden und nicht anderweitig reserviert ist zur Verfügung (42 Schafplätze). So könnt Ihr ein gemütliches Wochenende im Kreise der Familie, mit Freunden oder Kollegen in den Jurahöhen verbringen. Auch im Winter gibt es die Möglichkeit das Grathaus mit Schneeschuhen oder Skiern anzusteuern. Bei schönem Wetter könnt Ihr auch die herrliche Aussicht, welche man auf dem nebenstehenden Botta-Turm geniessen kann, bewundern. Ein wahres Erlebnis!!

Für eine Reservation und den Schlüssel meldet Euch bei unserem neuen Hüttenchef Beat Gass.
Tel. 061 411 19 30 oder 079 209 39 64
Oder E-Mail: moron@sac-angenstein.ch

Der aktuelle Hüttendienst ist jederzeit auf der Homepage SAC-Angenstein zu finden.

E kameradschaftliche Gruess
Beat



Schweizer Alpen-Club, Sektion Angenstein
Club-Nachrichten. Jan. /Feb. 2009 | Nr. 1

Vereinsorgan für die
Mitglieder des SAC Angenstein
www.sac-angenstein.ch
www.jo-angenstein.ch
www.kibe-angenstein.ch

Herausgeber: SAC Angenstein Basel
c/o René G. Stöckli, Luzernerring 91, 4056 Basel
mitgliedschaft@sac-angenstein.ch

Erscheint sechsmal jährlich

Redaktionsschluss Nr. 2: 25. November 2008

Satz und Druck: Birkhäuser+GBC AG,
4153 Reinach, Telefon 061 716 26 26

Präsident: Christian Aeschlimann,
Mattweg 19, Postfach, 4144 Arlesheim,
P 061 701 38 50 / G 061 701 21 94,
praesident@sac-angenstein.ch

Medienchef: Stephan Brändlin,
Adlergasse 19, 4402 Frenkendorf,
info@sac-angenstein.ch, Telefon 061 901 10 09

Titelbild: am Zinalrothorn

Fotograf: Andrea Hecker

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten und Gönner**

**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

Das JO Programm im Januar/Februar

Datum	Dauer	Aktivität	Leitung
Januar			
6.	Abend	Kletterhalle K7	P. Grimm
13.	Abend	Kletterhalle Laufen	P. Grimm
20.	Abend	Boulderhalle B2	P. Grimm
24.+25.	2 Tage	Pulver in der Zentralschweiz	T. Kaiser
27.	Abend	Kletterhalle K7	P. Grimm
31.+1.2.	2 Tage	Ski- & Snowboardtour Piz Medel	D. Blarer
Februar			
3.	Abend	Kletterhalle Laufen	P. Grimm
7.	1 Tag	Mehr abfahren statt hochsteigen	S. Preiswerk
10.	Abend	Boulderhalle B2	P. Grimm
17.	Abend	Kletterhalle K7	P. Grimm
21.-28.	8 Tage	Ski- und Snowboardtourenlager Salvan/Dents du Midi	T. Kaiser



WANDERFUL WORLD

IMBACH
• WANDERFERIEN

... sind auch **ERLEBNISFERIEN**

Jetzt buchen: **Tel. 041 418 00 00**

Imbach Reisen AG
Zürichstrasse 11
CH-6000 Luzern 6
info@imbach.ch
www.imbach.ch

Jubeltage Januar – Februar 2009

99 Jahre

05.01.2009 Lydia Moser Basel BS

96 Jahre

03.01.2009 Willi Bühler Aeschi bei Spiez BE

90 Jahre

02.01.2009 Hans Dahn Le Mont-sur-Lausanne VD

25.01.2009 Paul Pellegrini San Remo, IM, Italien

08.02.2009 Alice Margrit Huber Basel BS

85 Jahre

07.02.2009 Anton Niggli Riehen BS

28.02.2009 Henri Stöcklin Basel BS

80 Jahre

01.01.2009 Guido Weber Wiedlisbach BE

07.01.2009 Paul Oehler Riehen BS

16.01.2009 Josef Burri Basel BS

20.02.2009 Peter Schnyder Aesch BL

75 Jahre

05.01.2009 Casimir Schmeder Pfeffingen BL

01.02.2009 Ruedi Heeb Engelburg SG

17.02.2009 Otto Frey Füllinsdorf BL

28.02.2009 Erich Siegrist Oberwil BL

70 Jahre

25.01.2009 Erich Schmidlin Frauenfeld TG

08.02.2009 Albert Morgenegg Basel BS

16.02.2009 Peter Werder Basel BS

17.02.2009 Fridolin Werthmüller Langnau i.E. BE

65 Jahre

18.01.2009 Irene Cairoli Pratteln BL

01.02.2009 Roland W. Warthmann Basel BS

06.02.2009 Norbert Legeli Ehrenkirchen Deutschland

26.02.2009 Todor Sendelov Bottmingen BL

60 Jahre

02.01.2009 Rudolf Meyer Basel BS

16.01.2009 René Rötliberger Uznach SG

19.01.2009 Hans Küpfer Reinach BL

25.01.2009 Dieter Thommen Laufen BL

05.02.2009 Felix Bitterli Pfeffingen BL

11.02.2009 Kurt Schupp Grenzach-Wyhlen Deutschland

Vogelwelt im Wildhorngebiet

21.6-22.6.2008

Nach langer Regenperiode das erste schöne Sommerwochenende: Am rauschenden und im Gegenlicht wie golden staubenden Iffigfall beginnt die Wanderung in das Wildhorngebiet. Ein fröhliches Damengrüppchen mit Hahn im Korb startet auf Wiesenpfaden, die sogleich von einer frisch in den Hang eingehauenen breiten Fahrstrasse (zu einem Stall) abgelöst werden, - Landschaftszerstörung für konkurrenzfähige Bauern. Sommerliche Hitze, die Vögel machen Siesta, dafür ein dichter Blumentepich bis auf das Iffighorn. Vorbei am türkisblauen See, durch die Schwemmebene zur Wildhornhütte, wo wir bestens versorgt werden.

Ein strahlend schöner Morgen begrüsst uns, die Wildhornbesteiger sind längst fort, so stapfen wir über besten Trittschnee bis in das Schnidejoch. Zwar ohne Bronzezeitfunde auf dem seit dem Hitzesommer 2003 eisfreien Übergang, dafür haben wir einen wunderbaren Blick auf die Walliser 4000er. Wir balancieren über die Schratzen der

Wildhornausläufer, erreichen die Hochebene Plan des Roses, ein Rätselvogel beschäftigt den Chefornithologen Jörg. Vom Rawilpass steigen wir wieder ab auf die Nordseite, ab Blattihütte heisst es konzentriert laufen auf dem kunstvoll in den Fels gehauenen historischen Weg durch die von unten unbegebar erscheinende Wand. Drei Runsen sorgen für Überraschungen: eine obligate Dusche, eine Schneefeldquerung durch einen Tunnel und - wir sehen schon die Bierkrüge auf der Iffigenalp - ein exponierter verschütteter Weg mit Schneetrümmern, was nach anfänglichen Bedenken aber von allen Teilnehmern souverän gemeistert wird. So geht auf der Sonnenterrasse ein herrliches Wochenende zu Ende, mit vielen Erlebnissen mit Euch allen: Kathrin Bürgin, Gertrud Mäder, Eva Molina, Dita Rennebaum, Hedy Streicher, Heidi Wagner, Brigitte Zeller und maiale di montagna Jörg.

Text: Andrea Hecker

Bilder: Andrea und Heidi Wagner



AZB
4056 BASEL

Adressbereinigung
nach Postcode 1 melden
René G. Stöckli
Luzernerring 91
4056 Basel



Mammut Alpine Underwear
Longsleeve Women

Alpine Underwear Wäschetest am Eigergletscher.

Alles zum exklusiven Testevent finden Sie unter
www.mammut.ch/testevent

erhältlich bei:

MAMMUT STORE Marktgasse 16 | 4051 Basel
BASEL Telefon +41 061 261 54 34



SWISS TECHNOLOGY ●

MAMMUT
Absolute alpine.